



*Hier in der Stille  
zünde ich eine Kerze an  
und komme einen Moment zur Ruhe.*

*Hier in der Stille  
rückt das Licht der Kerze mein Leben  
in ein anderes Licht.*

*Hier in der Stille  
spricht ER „Ich bin das Licht der Welt“  
und „Ihr seid das Licht der Welt“.*

*Hier in der Stille  
zünde ich eine Kerze an für Menschen  
die ein Licht brauchen.*

*Hier in der Stille  
brennt meine Kerze weiter;  
wenn ich gehe.*

(Text-Quelle: Gottesdienstinstitut Nürnberg)

## Eine Kurzbeschreibung

### **Kirche St. Michael, erbaut 1959**

Am Margarethenhof 39  
24768 Rendsburg

**Architekt** Dr. G. Lippsmeier, Düsseldorf

**Konsekration** 27.09.1959

1969 Renovierung

1985-1989 Grundsanierung und Neugestaltung  
(Architekten J. Reuter, Kassel, u. H.U. Deppe, Warburg)

**Altarkonsekration** 29.09.1989

Rechteckige, mit rotem Backstein verblendete Kirche aus Stahlbeton. Satteldach mit sechs gefalteten Nebendächern, Seitengänge mit Pultdächern. Unterhalb der Dachtraufen sechseckige wabenförmige Fenster. Der Glockenturm mit Kupfer-spitzhelm ist durch den Eingangsvorbau mit der Kirche verbunden.

### **Geläut**

3 Bronzeglocken (b' - des'' - es'') 1962 von der Glockengießerei Monasterium, Münster

**Orgel -Positiv** 11 Register, 2 Manuale, Pedal, Schleifladen, mechanisches Spiel- und Registratur; 1962 von Fa. E.F. Walcker, Ludwigsburg

### **Kreuzweg**

Ursprünglich in Christus König, Jevenstedt (ehemalige Filialkirche der Pfarrei St. Martin) - Geschenk der Pfarrei St. Martin an die Pfarrei St. Michael zum 50. Weihejubiläum der Kirche.

### **Besonders sei hingewiesen auf:**

- Altar und Ambo
- Kreuz
- Tabernakel
- Apfelmadonna

---

## **Katholische Pfarrei Sankt Ansgar**

Herrenstraße 23 | 24768 Rendsburg  
Tel.: 04331-22104 | Fax: 04331-22772

pfarramt@pfarrei-sankt-ansgar.de  
www.pfarrei-sankt-ansgar.de

(Stand Juni 2018)



## Pfarrei Sankt Ansgar

# Unsere Kirche St. Michael in Rendsburg



**Herzlich Willkommen  
zu einem Besuch der Kirche**



Der Name Michael bedeutet „**Wer ist wie Gott**“.  
Der Erzengel Michael stand mir gegenüber, als ich die Kirche betrat. Sein Name steht auf seinem runden Schild. Diese Name ist nicht nur eine Feststellung, er kann auch eine Frage an mich sein: Wer ist wie Gott? Was denkst du?

Der **Weg in die Kirche** führt mich zuerst in einen engen und dunklen Vorraum. Ich lasse die alltägliche Welt draußen.

Am **Weihwasserbecken** werde ich an meine Taufe erinnert. Ich bin getauft „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Die **Taufe** stellt den Beginn meines Lebensweges als Christ / als Christin dar.

Durch die Glastüren weitet sich schon der Blick in den besonderen, den „heiligen“ Raum.

Ich trete ein.

Der Weg führt mich ganz automatisch nach vorne hin zum Altar.

Am **Altar** (Tisch) feiert die Gemeinde das Gedächtnis an Jesus Christus: an sein Leben und Wirken, an sein letztes Abendmahl, seine Lebenshingabe im Tod am Kreuz und seine Auferstehung.

Vom **Ambo** (Lesepult) aus wird das Wort Gottes verkündet, wie es in der Bibel überliefert ist und wie es für unser Leben heute gedeutet werden kann.

Die **Osterkerze** neben dem **Taufbecken** ist ein Zeichen für den Auferstandenen Christus. Sie erinnert mich an IHN, das Licht der Welt. Auch ich als Getaufte/r kann ein Licht des Lebens in meiner Umgebung sein.

Seitlich neben dem Altarraum hat seit 2015 die „**Apfelmadonna**“ ihren Platz gefunden. Hier ist sie der Gemeinde ganzjährig im Blick und Anregung zum Gebet. In den Marienmonaten in der Maiandacht oder beim Rosenkranzgebet im Oktober wird die Statue mehr in die Nähe der Gemeinde gerückt. Sie steht dann an der Altarstufe.

Der **Kreuzweg** mit 14 Stationen aus der Leidensgeschichte Jesu lädt zur persönlichen Meditation und zum Gebet ein.

Auf dem Weg wieder hinaus in meinen Alltag kehre ich noch ein in der Gebetsnische seitlich vom Vorraum und entzünde eine Kerze. Hier stand bis 2015 die Apfelmadonna. Nun stelle ich hier meine Kerze ab vor dem Bild der besonders in Polen verehrten „Schwarzen Madonna“. Dort brennt sie für mein Gebet noch lange an diesem stillen Ort des Gebetes.

Gegenüber befindet sich die **Werktagkapelle**. Hier können sich Gemeindemitglieder zu Gottesdiensten in kleinem Kreis treffen.

Beim Hinausgehen lese ich, was auf dem Türgriff am Portal steht: „**Friede sei mit euch.**“

Von diesem Segenswort Jesu gestärkt kann ich getrost der Bedeutung von Michaels Namen nachgehen.

